



Newsletter

der Chinesischen Botschaft in Deutschland
– Dezember 2021 –

Grußwort des Botschafters



Liebe Leserinnen und Leser,

der Jahreswechsel ist die Zeit zum Rückblick und zum Ausblick. Die Pandemie hält uns alle weiterhin in Atem. 2021 ist China zu einer intensiveren und präziseren Abwehrtaktik gegen das Virus übergegangen. Damit ist es uns gelungen, vereinzelte Ausbrüche zu kontrollieren und ein Wirtschaftswachstum von 9,8% in den ersten drei Quartalen zu erzielen.

2021 feierten wir den 100. Jahrestag der Gründung der KPCh. China hat das erste Jahrhundertziel, den Aufbau einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand, erreicht. Mit dem 14. Fünfjahresplan wird der Kurs in den kommenden 5 bis 15 Jahren festgelegt. Dabei strebt China vor allem die Umsetzung des neuen Entwicklungsmodells mit dem „doppelten Wirtschaftskreislauf“ an.

Die chinesisch-deutschen Beziehungen haben sich 2021 trotz des Regierungswechsels in Deutschland weiter vertieft. Im Dezember telefonierte Staatspräsident Xi mit Bundeskanzler Olaf Scholz und gratulierte ihm zu seinem Amtsantritt. China und Deutschland sollten die künftige Entwicklungsrichtung für die Partnerschaft fest im Griff behalten und die Beziehungen ausbauen.

2022 werden die Olympischen Winterspiele in Peking eröffnet. In diesem Jahr werden wir auch den 50. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen China und Deutschland feiern. Unsere Länder verbindet viel und wir sollten alle Chancen nutzen.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein glückliches und gesundes Jahr 2022, in dem trotz aller Schwierigkeiten die Zuversicht und das Schöne überwiegen.

Mit den besten Grüßen

WU Ken

Botschafter Chinas in Deutschland

Xi Jinping gratuliert Olaf Scholz zur Wahl als deutscher Bundeskanzler



Chinas Staatspräsident Xi Jinping hat am 08. Dezember ein Gratulationstelegramm an Olaf Scholz zu dessen Wahl als deutscher Bundeskanzler übermittelt.

Darin verwies Xi Jinping darauf, dass China und Deutschland füreinander umfassende strategische Partner seien. Beide Länder hätten sich im Laufe der Jahre gegenseitig respektiert, nach Gemeinsamkeiten gesucht, Differenzen bei Seite gelegt und eine Win-Win-Kooperation erreicht. China widme der Entwicklung der chinesisch-deutschen Beziehungen große Aufmerksamkeit und sei bereit, anlässlich des 50. Jahrestags der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Ländern das politische Vertrauen zu vertiefen und zu festigen sowie den Austausch und die Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen auszubauen, um die bilateralen Beziehungen auf ein neues Niveau zu bringen.

Auch Ministerpräsident Li Keqiang hat Olaf Scholz am gleichen Tag zur Wahl als Bundeskanzler gratuliert. Li Keqiang bezeichnete die chinesisch-deutschen Beziehungen als eine der wichtigsten bilateralen Beziehungen auf der Welt. Er freue sich auf gute Arbeitsbeziehungen mit Olaf Scholz, um die umfassende strategische Partnerschaft zwischen beiden Ländern zu bereichern und die freundschaftliche Zusammenarbeit voranzutreiben, so der chinesische Ministerpräsident.

Xi Jinping telefoniert mit Olaf Scholz



Am 21. Dezember 2021 führte Staatspräsident Xi Jinping ein Telefonat mit Bundeskanzler Olaf Scholz. Darin betonte er, dass die chinesische Seite den Beziehungen zu Deutschland große Bedeutung beimesse. Nächstes Jahr werde der 50. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen China und Deutschland begangen.

Rückblickend auf das vergangene halbe Jahrhundert hätten die chinesisch-deutschen Beziehungen viel Widerstandsfähigkeit und Vitalität bewiesen. Mit Blick auf die nächsten 50 Jahre sollten die beiden Länder eine globale Sicht haben und sich um eine neue Entwicklung der chinesisch-deutschen Beziehungen bemühen. Die Beziehungen zwischen beiden Ländern trügen auch zu Frieden und Stabilität in der Welt bei.

Zweitens solle die für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit weiter gefördert werden. Sowohl die chinesische als auch die deutsche Wirtschaft hätten stark von der Entwicklung der jeweils anderen Seite profitiert. Beide Seiten sollten mehr Bereiche der Zusammenarbeit wie neue Energien und grüne Wirtschaft erschließen. China begrüße es, wenn deutsche Unternehmen die neuen Chancen nutzen, die die Öffnung Chinas mit sich bringt, und hoffe, dass Deutschland ein faires Geschäftsumfeld für chinesische Unternehmen schafft.

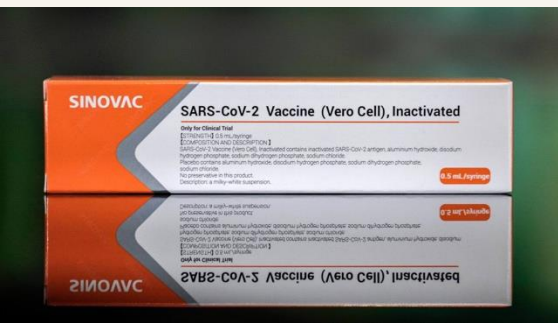
Drittens sollten beide Länder zusammenarbeiten, um weltweite Herausforderungen wie die Pandemie und den Klimawandel zu bewältigen und um neue Beiträge zur globalen Governance zu leisten. China und Deutschland seien Verteidiger des Multilateralismus und trügen zur globalen Entwicklung bei. Zudem hoffe Xi, dass Deutschland weiterhin zur Stabilisierung der chinesisch-europäischen Beziehungen beitragen werde.

Beide Politiker tauschten zudem Neujahrsgrüße aus und bekundeten ihre Bereitschaft, regelmäßig miteinander zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

Im Fokus: Corona

Drei CoronaVac Impfungen erzielen 94% Neutralisation gegen Omikron

Sinovac Biotech hat die Ergebnisse seiner vorläufigen Studie zur Wirksamkeit seines Impfstoffs CoronaVac gegen die Omikron-Variante bekannt gegeben. Die Studie zeigt, dass eine dritte Impfung mit dem inaktivierten Impfstoff des chinesischen Biotech-Unternehmens die Rate der positiven neutralisierenden Antikörper gegen die Omikron-Variante mehr als verdoppeln kann. Bei 48 Personen, die mit drei Dosen CoronaVac geimpft wurden, lag die positive Rate der neutralisierenden Antikörper nach der dritten Impfung bei 94 Prozent. Zuvor hatte die Universität Hongkong eine Studie veröffentlicht, die zu dem Ergebnis kam, dass mit nur 2 Impfungen die Omikron Variante den neutralisierenden Antikörpern der Impfstoffe von Pfizer und Sinovac gleichermaßen entgeht.



Chinas Antikörpertherapie kurz vor der praktischen Anwendung

Die in China entwickelte monoklonale neutralisierende Antikörpertherapie zur Behandlung von Covid-19 könnte in Kürze klinisch eingesetzt werden. Die chinesische Arzneimittelbehörde erteilte bereits die Notfallzulassung. Dabei stützte sie sich auf die positiven End- und Zwischenergebnisse der klinischen Phase-3-Studie mit 847 Patienten in aller Welt. Der globale Kampf gegen Corona könnte einen weiteren positiven Schub erhalten, wenn auch die amerikanische FDA demnächst über den Antrag auf Notfallzulassung entscheidet. Nach Angaben von Bii Biosciences, einem multinationalen Biotech-Unternehmen mit Niederlassungen in China und den USA, ergab eine Studie, dass die Therapie das Risiko von Krankenhausaufenthalten und Todesfällen bei Hochrisikopatienten um rund 80 Prozent senken kann.



Mehr dazu erfahren Sie in diesem Video.



Neues Handbuch zur Pandemievorbeugung für die Olympischen Winterspiele 2022

Angesichts der wachsenden Besorgnis über die neue Omikron-Variante wurde im Dezember vom Peking Organisationskomitee für die Winterspiele 2022 (BOCOG), dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und dem Internationalen Paralympischen Komitee (IPC) eine zweite Ausgabe des Handbuchs für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2022 in Beijing veröffentlicht. Das neue Handbuch soll den Athleten, Offiziellen und anderen Teilnehmern helfen, ihre Reisepläne, einschließlich der Ankunfts- und Abreisezeiten und ihrer Zeitpläne während ihres Aufenthalts in China, aufzustellen. Das aktuelle Handbuch enthält detailliertere Maßnahmen zum Schutz vor Corona als die erste Ausgabe von Ende Oktober und soll dazu beitragen, sichere und erfolgreiche Spiele für alle Teilnehmer zu gewährleisten.

[Zum neuen Handbuch gelangen Sie hier.](#)



Bei einer Todesrate von 0,1 Prozent ist Normalität in China möglich.

Auf dem zweiten Impfstoffgipfel der Greater Bay Area (Shenzhen) wagte Chinas führender Experte für Atemwegserkrankungen, Zhong Nanshan, einen Ausblick in die Zukunft: Eine Rückkehr zur Normalität sei möglich, wenn die COVID-19-Sterblichkeitsrate von derzeit circa 1 Prozent auf 0,1 Prozent gesenkt werden kann (das entspricht dem Niveau einer normalen Grippe) und wenn die Basisreproduktionszahl „R0“ zwischen 1 und 1,5 liegt. Dafür seien zunächst aber weiterhin strenge Kontrollen, die Impfung der gesamten Bevölkerung (derzeit sind gut 80% geimpft) und die Entwicklung wirksamer Medikamente notwendig. Immerhin habe China auch dank der konsequenten Null-Covid-Politik die Lage derzeit schon besser im Griff als jedes andere Land.

Funktionierende Demokratie

Weißbuch „China: Democracy That Works“



Wie funktioniert die Demokratie in China? Als Antwort auf diese Frage hat das Informationsbüro des Staatsrats das Weißbuch „China: Democracy That Works“ veröffentlicht. Darin heißt es, dass die Kommunistische Partei Chinas die so genannte Volksdemokratie als Schlüsselkonzept entwickelt hat, um demokratische Werte in wirksame Institutionen und konkrete Maßnahmen umzusetzen. Das Wesen der Volksdemokratie ist der Status des Volkes als Herr des Landes.

Auf einer Pressekonferenz wurde erklärt: „Die prozessuale Volksdemokratie verbindet prozessorientierte Demokratie mit ergebnisorientierter Demokratie, Verfahrensdemokratie mit substanzieller Demokratie, direkte Demokratie mit indirekter Demokratie und Volksdemokratie mit dem Willen des Staates. Sie ist ein Modell der sozialistischen Demokratie, das alle Aspekte des demokratischen Prozesses und alle Bereiche der Gesellschaft umfasst. Es ist eine echte Demokratie, die funktioniert.“



Das Weißbuch erläutert auch Chinas demokratischen institutionellen Rahmen sowie seine Praktiken. Es weist darauf hin, dass Chinas Demokratie keine Dekoration ist, sondern sich mit den Fragen befasst, die die Menschen beschäftigen. Dabei gilt: Ob ein Land demokratisch ist oder nicht, wird von seiner eigenen Bevölkerung und nicht von Außenstehenden beurteilt.

China wird weder das politische System eines anderen Landes kopieren noch von anderen Ländern verlangen, dass sie das chinesische Modell übernehmen. China glaubt, dass die Welt vielfältig und bunt ist und dass die Demokratie viele Formen hat. Jedes Land sollte das Recht haben, seinen eigenen demokratischen Weg zu wählen.

[Den Volltext des Weißbuches lesen Sie hier.](#)

Weißbuch über die Demokratieentwicklung in Hongkong erschienen



Das Informationsbüro des chinesischen Staatsrats hat ein Weißbuch mit dem Titel „Hong Kong: Democratic Progress Under the Framework of One Country, Two Systems.“ veröffentlicht. Es enthält einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung der Demokratie in der chinesischen SVZ Hongkong sowie über die Grundsätze und die Position der Zentralregierung.

Carrie Lam, Chief Executive der SVZ Hongkong, begrute das Weißbuch. Sie erklärte, dass die Veröffentlichung nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten allgemeinen Wahlen zum Legislativrat gemäß dem verbesserten Wahlsystem dazu diene, die wichtige Frage der demokratischen Entwicklung Hongkongs zu beantworten und keinen Raum für Verleumdungen durch externe Kräfte zuzulassen. Die reibungslose Bildung des Legislativrats durch Wahlen zeuge von der breiten Repräsentation, der politischen Inklusivität, der ausgewogenen Beteiligung und dem fairen Wettbewerb des neuen Wahlsystems und es stärke das demokratische System der SVR Hongkong.



Lam ergänzte, dass es zu erkennen gewesen sei, wie seit der Rückkehr Hongkongs zu China anti-chinesische Kräfte nicht nur die Entwicklung der Demokratie in der SVR Hongkong gestört, sondern auch die Autorität der Zentralregierung und des Basic Law in Frage gestellt sowie die nationale Sicherheit insgesamt gefährdet haben.

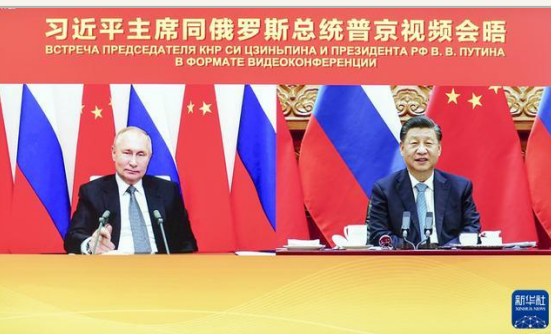
Mit der Veröffentlichung des Weißbuches wird die patriotische Verwaltung Hongkongs umgesetzt und das Prinzip „Ein Land, zwei Systeme“ gefestigt. Lam forderte die Öffentlichkeit, insbesondere die jüngere Generation und die Studenten auf, das Weißbuch zu lesen, um ihr Verständnis für die Entwicklung der Demokratie in der SVR Hongkong zu vertiefen.

Hier geht es zum Weißbuch.

Die Wahl des Hongkonger Legislativrats erklärt.

Chinas Außenpolitik

Xi Jinping trifft sich virtuell mit Vladimir Putin



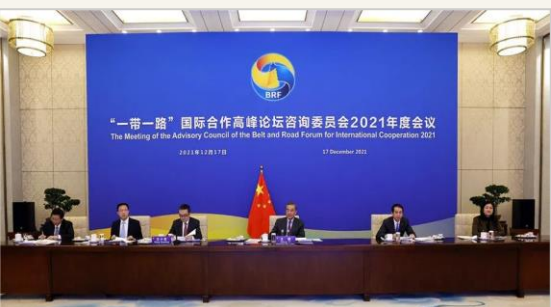
Am 15. Dezember hielten die Präsidenten von China und Russland ihre zweite Videokonferenz in 2021 ab. Xi hob hervor, dass Putin die chinesisch-russischen Beziehungen als ein Modell für die Koordinierung zwischen Ländern im 21. Jahrhundert gepriesen habe. Die beiden Länder hätten ihre Verantwortung als wichtige Länder wahrgenommen, die wahre Bedeutung von Demokratie und Menschenrechten vermittelt sowie als Bollwerk für Multilateralismus und Gerechtigkeit in der Welt gehandelt.

Li Keqiang im Dialog mit dem Global CEO Council, der Weltbank und dem IWF



Ministerpräsident Li Keqiang sprach beim Dialog der Wirtschaftsführer des Global CEO Council mit Vorständen von Fortune-Global-500-Unternehmen über Entwicklung und Chancen für multinationale Unternehmen in China. In einer weiteren Videokonferenz mit dem Präsidenten der Weltbankgruppe, David Malpass, besprach er den 1+6-Rundtisch und makroökonomische Maßnahmen. Mit der geschäftsführenden Direktorin des Internationalen Währungsfonds, Kristalina Georgieva, besprach Li die internen Beziehungen und die Wirtschaftslage.

Wang Yi: BRI ist ein Weg zu Hoffnung, Entwicklung, Chancen und Ökologie



Am 17. Dezember nahm Staatsrat und Außenminister Wang Yi per Videolink an der Sitzung des Beirats des Neuen-Seidenstraßen-Forums für internationale Zusammenarbeit in Peking teil. Der Beirat unterstützt das Belt And Road Forum und besteht aus ehemaligen europäischen Ministerpräsidenten und anderen hochrangigen Funktionären. **Gemeinsam zog man eine Bilanz der BRI für das zurückliegende Jahr und betonte die positiven Ergebnisse** für Entwicklung, Umweltschutz, Kooperation, Innovation, Wohlstand und Gesundheit für alle beteiligten Länder.

Wang Yi zur internationalen Lage und Chinas Außenbeziehungen 2021

Staatsrat und Außenminister Wang Yi hielt am 20. Dezember auf dem Symposium über die internationale Lage und Chinas Außenbeziehungen eine **Grundsatzrede** zu „Chinas Diplomatie im Jahr 2021: Annahme einer globalen Vision und Dienst an der Nation und ihrem Volk“. Das Jahr 2021 sei von Wandel und Turbulenzen geprägt gewesen und die Menschheit als Ganzes gefordert. Detailliert legte er dar, das China immer auf der richtigen Seite der Geschichte gestanden und für Fortschritt und Gerechtigkeit gearbeitet hat.

[Zum Xinhua Interview mit Wang Yi geht es hier.](#)

China wird „diplomatischen Boykott“ der USA bei Winterspielen kontern

Der Sprecher des Außenministeriums, Zhao Lijian, forderte die Vereinigten Staaten auf, den sogenannten „diplomatischen Boykott“ der Olympischen Winterspiele in Beijing nicht weiter hochzuspielen und fügte hinzu, dass China Gegenmaßnahmen ergreifen werde, falls die USA diesen Kurs beibehalten. Weiter sagte er: „Die Vereinigten Staaten sollten den Sport nicht politisieren.“ Die USA verstoßen damit gegen die Olympische Charta und würden die bilateralen Beziehungen in wichtigen Bereichen gefährden.

China weist Vorwurf der „Zwangsarbeit“ in Xinjiang zurück

In einem Videosymposium besprachen Vertreter des Uigurischen Autonomen Gebiets Xinjiang und ausländische Lehrer und Studenten an der Chinesischen Universität für Erdölwesen die sozioökonomische Lage der Region. Der Vorsitzende der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes von Xinjiang wies Verleumdungen aus dem Ausland u.a. über „Zwangsarbeit“ zurück. Vertreter verschiedener gesellschaftlicher und religiöser Gruppen berichteten über ihre Ausbildung und den normalen Arbeitsalltag sowie die Glaubensfreiheit für alle Ethnien.



Chinas Wirtschaft

China erklärt Maßnahmen zur Sicherung der makroökonomischen Stabilität im Jahr 2022

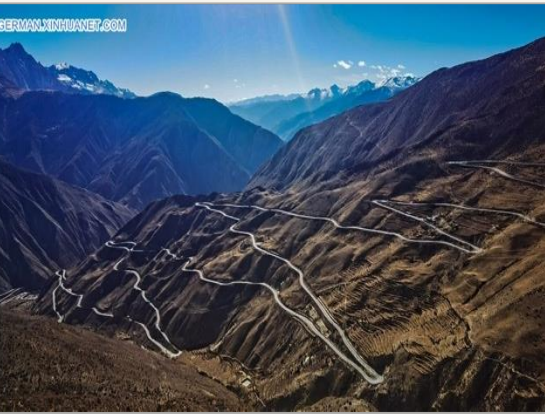
Auf der jährlichen Zentralen Wirtschaftskonferenz hat Chinas Führung konkrete Maßnahmen beschlossen, um auf die „drei Arten von Druck“, nämlich Nachfrage-rückgang, Angebotsschocks und schwächere Aussichten, zu reagieren. Beschlossen wurden die Förderung der Vitalität der Marktteilnehmer, eine Strukturreform der Angebotsseite, Glättung des Wirtschaftskreislaufes, proaktive Steuerpolitik, umsichtige Geldpolitik, Reformen und Öffnung, Verbesserung des Wettbewerbs und der Logistiknetze sowie Gesundung des Immobiliensektors.

Xi Jinping betont Beschleunigung der Entwicklung eines einheitlichen nationalen Marktes

Auf der 23. Sitzung des Central Comprehensively Deepening Reforms Commission betonte Xi die Wichtigkeit eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Staat und Markt und die Schaffung eines einheitlichen nationalen Marktes. Wenn der Markt die Ressourcen verlässlich verteile, könne der Staat seinen Aufgaben besser nachkommen. Er forderte Marktreformen und einen effizienten Binnenmarkt mit fairem Wettbewerb. Ebenso müssen eine einheitliche Regulierung und staatliche Aufsicht gewährleistet sein, die die Rechte und Interessen von Unternehmen schützt.

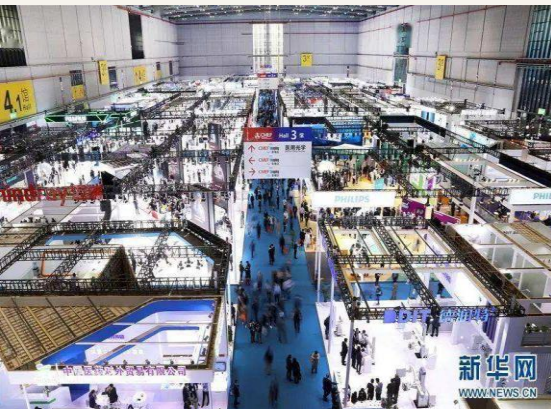
Chinas Wirtschaft und Außenhandel wachsen

Nach einer Prognose der Weltbank wird im Jahr 2021 das Wirtschaftswachstum Chinas 8% erreichen. Gleichzeitig sind Chinas Im- und Exporte in den ersten 11 Monaten des Jahres 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 22% auf 35,39 Bio. Yuan (5,55 Bio. US-Dollar) gestiegen. Die Zahl übertrifft bereits jetzt den Außenhandel für das gesamte Jahr 2020 in Höhe von 32,16 Billionen Yuan und stellt einen Anstieg von 24% gegenüber dem Niveau vor der Pandemie (2019) dar.



Xizang verbucht starkes Außenhandelswachstum

Der Außenhandel von Xizang ist in den ersten 11 Monaten des Jahres 2021 um 94,3% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, wobei Privatunternehmen die wichtigsten Wachstumsmotoren waren. Importe (+120%) und Exporte (+76,3%) von Xizang beliefen sich auf insgesamt 3,65 Mrd. Yuan (ca. 573 Mio. US-Dollar). Das Wachstum hat sich mit 130% für die ersten zehn Monate verlangsamt, ist aber das schnellste unter allen Regionen auf Provinzebene in China geblieben. Die Region treibt Handel mit 64 Ländern und Regionen, wobei Nepal der größte internationale Handelspartner ist.



Bericht über Image chinesischer Unternehmen

Ein gemeinsam vom Zentrum für die Entwicklung der internationalen Kommunikation des Chinesischen Amtes für Herausgabe und Vertrieb fremdsprachiger Publikationen, der Academy of Contemporary China and World Studies und der Kantar Group erstellter Untersuchungsbericht über das globale Image der chinesischen Unternehmen 2021 ist erschienen. Die Mehrheit der Befragten hat eine gute Meinung von China und seinem Beitrag für die Welt und hofft auf noch intensivere Beziehungen. Die Untersuchung wurde in zwölf Ländern, darunter die Vereinigten Staaten, durchgeführt.

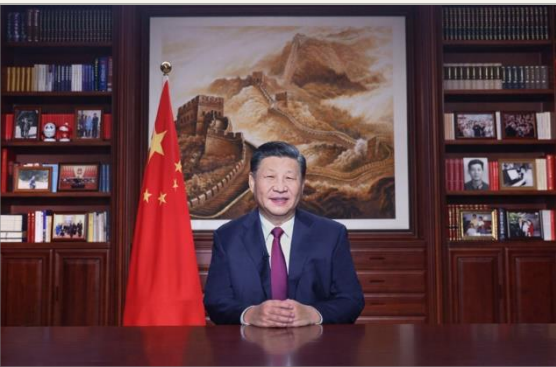


Ausländische Direktinvestitionen in China steigen um 15,9%

Die ausländischen Direktinvestitionen in China stiegen von Januar bis November dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,9% auf 1,04 Billionen Yuan bzw. 157,2 Milliarden US-Dollar. Die BRI- und ASEAN-Staaten investierten 2021 gut 24,7% bzw. 23,7% mehr in das chinesische Festland. China wird die Negativliste für ausländische Investitionen weiter verkürzen und Dienstleistungen für ausländisch finanzierte Unternehmen oder Projekte erleichtern, um das internationale Geschäftsumfeld noch weiter zu fördern.

Facetten Chinas

Neujahrsansprache von Chinas Staatspräsident Xi Jinping



In seiner Neujahrsansprache hat Staatspräsident Xi Jinping in einem Jahresrückblick die Meilensteine in 2021 hervorgehoben sowie all seinen Landsleuten für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Opferbereitschaft im Kampf gegen Corona und für den Aufbau des Landes gedankt. Mit Blick auf das neue Jahr beschrieb er seine Vision für die Zukunft Chinas, gab seinen Mitbürgern eine Perspektive und rief zu gemeinsamen Anstrengungen auf.

2021 hat die KPCh ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert, die absolute Armut besiegt und Kurs auf das nächste große Vorhaben gesetzt: China steht an dem historischen Übergang von einem Jahrhundertziel zum nächsten. Der neue Marsch zum Aufbau eines in jeder Hinsicht modernen sozialistischen Landes und der Weg zur Realisierung der Wiederauferstehung der chinesischen Nation hat begonnen.



Mit dieser Vision vor Augen hat Xi Jinping aber nicht die Menschen mit ihren alltäglichen Sorgen und Nöten aus dem Blick verloren. Er erinnerte daran, wie er das Land unermüdlich bereist und sich vor Ort einen Eindruck der Lage verschafft und sich um Lösungen bemüht.

Seine Aufmerksamkeit galt auch dem Umweltschutz. Besonders hob er die Wichtigkeit des Gelben Flusses als die jahrtausendealte Lebensader Chinas hervor.

Er richtete sein Wort auch an Jugendorganisationen, Armee, Polizei, Diplomaten, Auslandsstudenten und all die Helden des Alltags, die normalen Bürger, die im Laufe des Jahres Großes für ihre Mitmenschen und für das Land geleistet haben. Xi Jinping wünschte allen ein glückliches Leben in Wohlstand und Frieden.

[Den Volltext der Ansprache lesen Sie hier.](#)

China verbessert Umweltschutz des Gelben Flusses



Im Einzugsgebiet des Gelben Flusses liegen etwa ein Drittel der chinesischen Getreide- und Fleischproduktion. Derzeit liegt der Nutzungsgrad bei 80% und damit weit über den ökologisch kritischen 40%. Die chinesischen Behörden verbessern jetzt den Schutz und die Nutzung des Gelben Flusses. Das ist Teil der Bemühungen des Landes, den Umweltschutz und die hochwertige Entwicklung voranzutreiben. Im Vordergrund stehen Maßnahmen in den Bereichen Bewässerung und Landwirtschaft, Viehzucht, Fischerei, Wasseraufbereitung sowie grüne industrielle Produktionsmethoden.

Technische Innovationen machen den Textilsektor nachhaltig und ökofreundlich



Chinas Textilindustrie ist der weltweit größte Exporteur. Jährlich fallen bei der Produktion 92 Millionen Tonnen Abfall an. Forscher und Startups arbeiten daran, den Bekleidungssektor umweltfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten. Die Donghua-Universität hat z.B. eine Technologie entwickelt, die Baumwollreste so umwandelt, dass man damit Verbände oder Schutzkleidung herstellen kann. Chinesische Studenten haben in Shenzhen eine international preisgekrönte Methode zur Herstellung von 100% abbaubaren Textilien u.a. aus Seetang entwickelt.

China bringt 5 Satelliten mit kommerzieller Rakete in den Orbit



Mit einer CERES-1 Y2 Rakete, die von dem in Peking ansässigen Raumfahrtunternehmen Galactic Energy für kommerzielle Nutzung entwickelt wurde, hat China fünf kleine Satelliten in die Umlaufbahn gebracht. Das ist der zweite Flug dieses Raketentyps mit einer Länge von 19 Metern und einem Startgewicht von 30 Tonnen, der 350 Kilogramm in einen erdnahen Orbit befördern kann. Für 2022 plant Galactic Energy 5 weitere kommerzielle Starts und die Entwicklung seiner zweistufigen wiederverwendbaren Trägerrakete PALLAS-1.

Entwicklung einer ganzen BeiDou-Industriekette



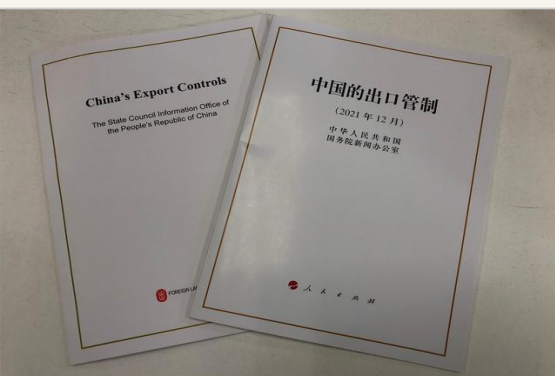
2020 ging das chinesische Satellitennavigationssystem BeiDou (BDS) in Betrieb. Ähnlich wie GPS (USA), Galileo (EU) und GLONASS (Russland) bietet es weltweit Ortungsdienste an. Bisher unterstützen 80% der neueren Smartphones in China den Dienst. Für professionelle Anwender sendet BeiDou hochpräzise Signale, die u.a. bei intelligenten Häfen Anwendung finden. Durch die Eigenentwicklung der Hardware wurde eine vollständige Industrielieferkette aufgebaut.

Forscher finden erhaltenes Dinosaurier-Embryo in Ost-China



Chinesische Wissenschaftler haben die Entdeckung eines außergewöhnlich gut erhaltenen Dinosaurier-Embryos aus der Zeit vor 66 Millionen Jahren bekannt gegeben. In *Science* schreiben die Paläoanthropologen: „Es handelt sich um einen der besten Dinosaurier-Embryos, die je gefunden wurden.“ Er sei kurz davor gewesen, wie ein Huhn aus seinem Ei zu schlüpfen, ein bisher unbekannter Vorgang. Die Forscher taufte das 27 cm lange Fossil eines Theropoden-Dinosauriers „Baby Yingliang“, nach dem Museum, in dem es ausgestellt ist.

China veröffentlicht Weißbuch zur Exportkontrolle



Das Pressebüro des chinesischen Staatsrats hat das erste Weißbuch zu „Chinas Exportkontrolle“ veröffentlicht. Es geht dabei um Beschränkungsmaßnahmen und Verbote für den Export von Gütern, Technologien und Dienstleistungen, die sich auf militärischen oder zivilen Gebrauch, militärische Produkte, atomare Produkte sowie andere Erzeugnisse mit Bezug auf die Wahrung der nationalen Sicherheit und den Frieden der Welt sowie die internationalen Pflichten bei der Nichtverbreitung von Atomwaffen beziehen.

[Den Volltext des Weißbuches lesen Sie hier.](#)

Stars zum Beobachten: Olympiasiegerin Anna Gasser freut sich auf Winterspiele in Beijing



Die österreichische Snowboard-Olympiasiegerin von 2018, Anna Gasser, sprach mit CGTN über ihre Vorfreude auf die Spiele in Beijing: „Mein Training im Herbst war super. Ich bin gespannt auf die Saison aber vor allem auf die Olympischen Winterspiele.“ Zu Chinas Plan, 300 Millionen Menschen für den Wintersport zu begeistern, sagte sie: „Je mehr Wintersportfans, desto besser. Wir haben in China die Chance, viele Menschen zu erreichen und ihnen zu zeigen, was Snowboarden für einen Spaß macht!“

Südafrika unterstützt Olympische Spiele jenseits der Politik



Südafrikas Sportverband und Olympisches Komitee (SASCOC) wies Forderungen nach einem „diplomatischen Boykott“ der Olympischen Winterspiele 2022 in Peking zurück. Es unterstützt die Haltung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), dass die Olympischen Spiele und die Teilnahme der Athleten jenseits der Politik liegen. Der SASCOC-Präsident betonte, dass der einzige Auftrag des Nationalen Olympischen Komitees sei, ihr Team auf die Olympischen Winterspiele vorzubereiten und sie dorthin zu bringen.

Italienischer Experte: China zeigt einen anderen Weg zum Wohlstand



Lange Zeit wurde Wirtschaftswachstum und Globalisierung mit dem westlichen Konzept bzw. dem Postulat von Liberalismus, Menschenrechten und Demokratie in Verbindung gebracht. China habe jedoch mit seiner tragenden Rolle in der Weltwirtschaft bewiesen, dass es auch andere Methoden gibt, um Armut zu bekämpfen und das Leben der Menschen zu verbessern, sagte Romeo Orlandi, Präsident des italienischen Think Tanks Osservatorio Asia, in seiner Rede auf dem Internationalen Forum für Demokratie: The Shared Human Values.

[Zum Video mit Romeo Orlandi gelangen Sie hier.](#)

Ehemaliger marokkanischer Finanzminister veröffentlicht Buch über Chinas Beziehungen zur arabischen und afrikanischen Welt



Der ehemalige marokkanische Finanzminister, Fathallah Oualalou, beschreibt in seinem auf Französisch erschienenen neuen Buch *La Chine & l'espace arabo-africain* die Zusammenarbeit zwischen China und der arabischen bzw. der afrikanischen Welt im Rahmen der Neuen Seidenstraßeninitiative. China habe wesentlich dazu beigetragen, dass in diesen Regionen die Ursachen von Armut, Ungleichheit und Instabilität beseitigt wurden. Das sei ein Modell für die Süd-Süd-Beziehungen geworden. Das gebe allen beteiligten Ländern Hoffnung für die eigene Entwicklung.

Chinas Volksdemokratie im Gesamtprozess und in den Besonderheiten verstehen



Robert Lawrence Kuhn, Präsident der Kuhn Foundation in den USA, schreibt in einem Gastbeitrag der *Global Times*: Chinas politisches System wird im Westen oft nicht richtig verstanden. Dabei muss man sich nur folgende 2 Punkte klar machen: Erstens, die unterschiedlichen und konkurrierenden Interessen der Gesellschaftsgruppen sind in China innerhalb der KPCh vertreten, woanders verteilen sie sich auf ein Mehrparteiensystem. Diskussionen, Kontroversen und Kompromissfindung finden in China innerhalb der KPCh statt und werden letztlich gebündelt. Das führt zu der Entscheidungsfähigkeit und Handlungsstärke der KPCh als Ganzes, wo sich im Westen Parteien gegenseitig blockieren. Zweitens, das chinesische Volk übt seine demokratischen Rechte als Souverän nicht nur durch periodische Wahlen aus, sondern beteiligt sich ständig an Konsultationen und politischen Entscheidungen. So werden beispielsweise bei der Erstellung der Jahresberichte über die Arbeit der chinesischen Regierung Meinungen und Vorschläge von Regierungsbeamten, Experten, Wissenschaftlern und Menschen aus allen Gesellschaftsschichten eingeholt. Die Ausarbeitung dieser Dokumente dauert oft Monate.

Zahl des Monats

200



China hat inzwischen mehr als 200 Abkommen zur Zusammenarbeit im Rahmen der Seidenstraßen-Initiative mit 145 Ländern und 32 internationalen Organisationen unterzeichnet. Dies teilte die Sprecherin des NDRC, Meng Wei, am 16. Dezember auf einer Pressekonferenz in Beijing mit. Laut Meng habe China kürzlich Kooperationsverträge mit der Zentralafrikanischen Republik, Guinea-Bissau und anderen afrikanischen Ländern unterzeichnet, um gemeinsam die Seidenstraße aufzubauen.

Ort des Monats

Beijing



Der „Ring der Olympischen Winterspiele“, ein Wahrzeichen im Olympischen Winterpark in Beijing, wurde am 23. Dezember enthüllt. Die rote Leiter in der Mitte fällt wie ein Band herunter und zeichnet die Schrift „Dong“ oder „Winter“ in kunstvollem Stil. Als Verbindungsstelle befindet sich der Ring der Olympischen Winterspiele zwischen Shougang Park und Yongding Fluss und vermittelt ein Bild der ästhetischen Kombination von Härte und Sanftheit.

Neues aus der Botschaft

Ansprache von Botschafter Wu Ken auf der Veranstaltung *Jiangsu-Deutschland-Dialog*



Am 21. Dezember fand der Jiangsu-Deutschland-Dialog 2021 in Changzhou statt, einer der fünf wirtschaftlich stärksten Städte der Provinz Jiangsu. Botschafter Wu Ken hob mit Blick auf die Pandemie in seiner Video-Ansprache das Gewicht der Zusammenarbeit im Geist des gegenseitigen Nutzens zwischen China und Deutschland hervor und stellte die regionalen Kooperationen zwischen der Provinz Jiangsu und Deutschland als einen wichtigen Bestandteil der chinesisch-deutschen Kooperation dar.

Treffen zwischen Botschafter Wu Ken und Staatsminister Tobias Lindner



Chinas Botschafter in Deutschland Wu Ken traf sich am 22. Dezember im Auswärtigen Amt mit Staatsminister Tobias Lindner zusammen. Sie tauschten sich unter anderem über die bilateralen Beziehungen aus. Wu Ken bedankte sich bei Tobias Lindner für den freundlichen Empfang und das gute und konstruktive Gespräch.



Botschaft veröffentlicht das Logo für das 50-jährige Jubiläum der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen China und Deutschland

Mit Blick auf das kommende Jahr 2022, in dem sich die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen China und Deutschland zum 50. Mal jährt, hat die chinesische Botschaft ein eigenes Logo für das Jubiläum entworfen und es jetzt veröffentlicht.

Hat Ihnen unser Newsletter gefallen? Sollten Sie daran Interesse haben, ihn auch weiterhin mindestens einmal im Monat zu beziehen, dann können Sie ihn per Mail hier abonnieren: newsletter.botschaftchina@gmail.com

Wenn Sie Kommentare oder Anregungen zum Newsletter haben oder ihn abbestellen wollen, schreiben Sie uns gerne an dieselbe Adresse. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Fotoquellen: Xinhua / People's Daily / CRI / China Daily / unsplash

der zweite Außenbordeinsatz des Taikonauten von Shenzhou-13 am 26. Dezember



 @新华社

Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland
Märkisches Ufer 54, D-10179 Berlin



www.china-botschaft.de



+49 (0) 30-27588 0



@ChinaEmbGermany